

Samstag, 5. April 2014

Kollekte: Fastenopfer für Hilfswerk Misereor

18.30 Uhr Vorabendmesse

- zum Dank anl. der Goldenen Erstkommunion
- Jtg. für Josef Oestreich
- 1. Jtg. für Roswitha Weiß
- 1. Jtg. für Hermann u. Hanni Heil
- Jtg. für Josef u. Josefine Gärtner und Mathilde Jäckel
- für Norbert Wolf (bestellt von Schulkollegen)



Sonntag, 6. April 2014 – 5. Fastensonntag

17.00 Uhr Andacht für die Verstorbenen

18.30 Uhr Dekanats-Abendmesse in St. Michael

Bibelwort: Johannes 11,1-45

AUSGELEGT!

„Glaubst Du das?“ – Selten in den Evangelien stellt Jesus eine so konkrete Frage nach dem Glauben eines Einzelnen, wie er Martha fragt angesichts des Todes ihres Bruders Lazarus. Martha bejaht den Glauben an

Jesus als den Messias, den Sohn Gottes; doch als Jesus die Menschen auffordert, den Stein von Lazarus' Grab zu nehmen, hat sie noch einmal praktische Einwände: Er riecht schon – und Jesus muss sie an ihren Glauben erinnern. Das Evangelium am fünften Fastensonntag stellt mir die Frage: glaube ich an Jesus als den Sohn Gottes; daran, dass er die Auferstehung und das Leben ist. Ich bejahe die Frage – im Wissen darum, dass mein Glaube immer angefochten ist. Bei weniger als dem Tod eines lieben Menschen: Bin ich es wert, würdig, dass Jesus mir im Leid hilft? Gibt es nicht viel größeres Leid, das er lindern sollte? Wo ist er an all den Gräbern, wo Menschen verzweifeln? Fragen, die quälen können. Und die ich mir nicht beantworten kann. Aber ich kann mich festhalten an dem, was mir das heutige Evangelium erzählt. Jesu grenzenloses Vertrauen zum Vater, der dem Leben zum Sieg verhilft – heute bei Lazarus, am Ostermorgen bei seinem Sohn. Und ich kann mich festhalten an dem, was Jesus sagt: „Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ Das sind Worte, mit denen ich leben kann – auch im Leid. Weil durch und in Jesus das Leben das letzte Wort hat und nicht der Tod.

(Michael Tillmann)

Montag, 7. April 2014

20.00 Uhr Lobpreisgottesdienst in St. Michael

Dienstag, 8. April 2014

17.00 Uhr HI. Messe

anschl. Beichtgelegenheit

Mittwoch, 9. April 2014

15.00 Uhr Kreuzweg der Frauen (gestaltet von der Kfd)

Donnerstag, 10. April 2014

6.30 Uhr Frühschicht

anschl. Möglichkeit zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim

19.30 Uhr Abend der Versöhnung

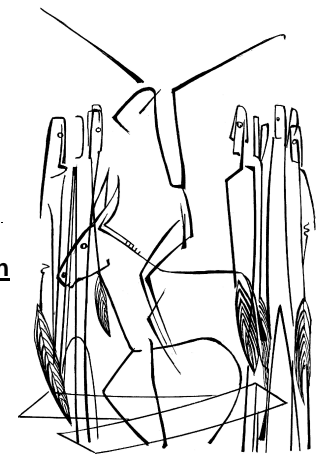
Gebet und Besinnung bei Kerzenschein und Musik
mit Möglichkeit zur Beichte; die Kirche ist bis ca. 22.00 Uhr geöffnet

Freitag, 11. April 2014

17.00 Uhr Ökumenischer Jugendkruzweg von Rommerz nach Flieden
Beginn in der Rommerzer Kirche
Abschluss in Flieden, St. Goar



Kein triumphaler Einzug in Jerusalem – das hätte Jesus auch gekonnt; die Menschen bieten es ihm an – sondern Ritt zum Schafott, Weg zur Schlachtbank, Gang ans Kreuz. Für viele Menschen eine Eiselei, doch für die, die glauben, Weg zu unserer Erlösung.



Sonntag, 13. April 2014 – Palmsonntag vom Leiden des Herrn

Kollekte für das Heilige Land

9.15 Uhr Palmweihe,

anschl. Palmprozession und Hochamt

- 3. Sterbeamt für Elisabeth Kollmann
- 10. Jtg. für Adolf Nüchter und Angehörige
- für Emil u. Anna Schleicher, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Helene u. Valentin Betz, lebende und verstorbene Angehörige
- für Emma u. Josef Gärtner, Gregor Vetter und Angehörige
- Jtg. für Irma u. Franz Kraus
- für Anna Wess

(Die Gemeinde versammelt sich zur Palmweihe vor dem Hauptportal zum anschließenden gemeinsamen Einzug in die Kirche)

14.00 Uhr Taufe der Kinder Mia und Phil Huber und Hannah Liebig

(Eltern: Sascha und Jessica Huber, Hainweg 3
und Patrick und Carolin Liebig, Hauswurzer Str. 59)

18.30 Uhr Dekanats-Abendmesse in St. Michael




Wiedereröffnung der Pfarrbücherei

Am Sonntag, dem 6. April ist die ganze Pfarrgemeinde eingeladen, in das neue Buchsortiment unserer Bücherei hineinzuschneppern. Viele neue Bücher von bekannten Autoren warten darauf, ausgeliehen und gelesen zu werden. Neben den Kinderbüchern, Spielen und Filmen sind auch zahlreiche Romane und Krimis für Erwachsene in den Regalen zu finden. Damit die Ausleihe auch von Erwachsenen genutzt werden kann, wird ab Mai zusätzlich jeden ersten Donnerstag im Monat eine abendliche Öffnungszeit von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr angeboten, die bei Bedarf auch ausgeweitet werden kann. Die Bücherei hat also ab sofort immer dienstags von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet – auch in den Osterferien. Am Eröffnungstag können natürlich auch schon Bücher ausgeliehen werden – außerdem wartet ein Kaffee- und Kuchenbuffet; der Erlös soll für Anschaffungen in der Pfarrgemeinde verwendet werden.

Andacht für die Verstorbenen

In der Andacht am Sonntag, dem 6. April um 17.00 Uhr, die der Liturgiekreis gestaltet, wird für alle Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde gebetet – in besonderer Weise wird dabei aber auch der Verstorbenen der letzten Monate gedacht:

Berthold Hofmann	+ 20.11.2013		Karl Räsch	+ 26.02.2014
Otto Möller	+ 27.12.2013		Gisela Etzel	+ 09.03.2014
Elisabeth Kollmann	+ 17.02.2014		Paula Schad	+ 24.03.2014

Beichtgelegenheiten vor Ostern

Möglichkeit zur Osterbeichte besteht nach der 17-Uhr-Messe am Dienstag, dem 8. April, am „Abend der Versöhnung“ am Donnerstag, dem 10. April ab 19.30 Uhr und schließlich Karfreitag im Anschluss an die Liturgiefeier, die wir um 15.00 Uhr feiern.

Die Großdruck-Ausgabe des Gotteslobs . . .

. . . ist inzwischen erhältlich; einige Exemplare sind noch im Pfarrbüro vorrätig.

Kreuzweg der Frauen

Die Kfd gestaltet am Mittwoch, dem 9. April um 15.00 Uhr den „Kreuzweg für Frauen“; dazu ergeht herzliche Einladung.

Frühschicht und Frühstück

Zur letzten Frühschicht am Donnerstag, dem 10. April um 6.30 Uhr wird herzlich eingeladen; anschließend besteht wieder die Möglichkeit zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim.



Ökumenischer Jugendkreuzweg

Am Freitag, dem 11. April findet der Ökumenische Jugendkreuzweg des Dekanates statt. Er startet in unserer Pfarrkirche um 17.00 Uhr und geht dann weiter nach Flieden, wo er in der Pfarrkirche St. Goar endet. Die Jugendlichen – besonders die neuen Firmbewerber – sind dazu eingeladen.

Filmabend für Jugendliche

Freitag, 11. April um 20.00 Uhr im Pfarrheim in Rommerz; Getränke und Knabbersachen dürfen gerne mitgebracht werden.



Abend der Versöhnung

Zum ersten Mal findet in unserer Kirche eine solche Veranstaltung statt. Kaplan Smettan und Jugendliche aus unserer Pfarrei haben diese besondere Form des Gottesdienstes vorbereitet. Bei Kerzenschein und Musik kann man den Raum eines Gotteshauses einmal anders erleben. In dieser besonderen Atmosphäre besteht dann die Möglichkeit zur Anbetung und Besinnung, zum Verweilen und Hören in der Stille, zum Gebet in verschiedener Art und Weise und – wer möchte – auch zur Osterbeichte; außer Kaplan Smettan sind noch zwei fremde Beichtväter da. Die Einladung richtet sich nicht nur an die Jugendlichen, sondern gilt ganz besonders auch für alle Erwachsenen und Senioren.

Willkommen in unserer Pfarrgemeinde

Durch das Sakrament der Taufe werden Mia und Phil Huber und Hannah Liebig am Palmsonntag in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen und werden dadurch Gottes Kinder. Wir gratulieren zu diesem besonderen Ereignis und wünschen den Täuflingen und ihren Familien Gottes reichen Segen.

Mia und Phil Huber



Guter Gott,
segne diese Kinder,
behüte dieses
junge Leben.
Segne die Eltern,
dass sie ihnen
das, was es
an Liebe braucht,
behutsam und
verlässlich geben,

Hannah Liebig



damit sie in Frieden wachsen und sich frei entfalten können,
und durch das Gute, das sie durch Menschen erfahren,
ihr Leben später segensreich gestalten. Amen.

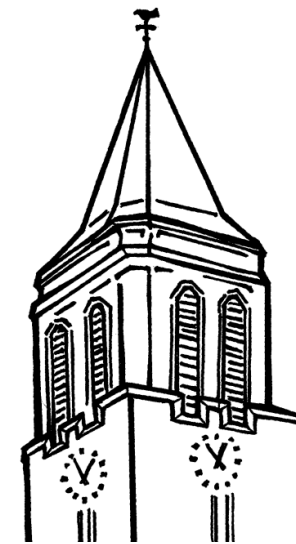
Pfarrbrief

von Samstag, 5. April 2014

bis Palmsonntag, den 13. April 2014

Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-1560
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-1560
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-9349638

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
mariahimmelfahrt.rommerz@t-online.de
www.katholische-kirche-rommerz.de



Pfarrgemeinde

Maria Himmelfahrt Rommerz

Am Palmsonntag gibt es einen gemeinsamen Osterpfarrbrief für Neuhof und Rommerz, der bis zum 5. Mai 2014 gilt.

Solidarität im Leid

Die Darstellung der um ihren Sohn trauernden Gottesmutter wurde in Europa im 14. Jahrhundert populär. Geboren aus der Erfahrung eigenen Leids (die



Pest-Epidemien um 1350) suchten die Menschen Zuflucht bei der weinenden Maria.

Mit unserem Leid können wir zu ihrem Leid kommen, weil unser gemeinsames Leid bei Gott aufgehoben ist.